

[Biet]brett

†[**Biet**]b. Brett für den Boden der Kelter (→*Biet*²): *wir haben chaufft ... iij Piet Pretter* 1410 Stadtarch. Rgbg Cam. 7, fol. 89^v.

DWB II,4.

[**Bleu**]b. Bleuel, °OB vereinz.: *Bluibrett* „zum Wäscheklopfen“ Staudach (Achtental) TS.

[**Boden**]b. **1** Fußbodenbrett, OB, OP, MF, SCH mehrf., NB vereinz.: *Buanbred* Meiersrth TIR; *D' Buunbreeda woan àassagrissn* LODES Huuza güi 31.– **2** Brett als untere Fläche, Unterseite, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF, SCH vereinz.: *en Miatzn s Bombrör rainenga* „im Bienenstock“ Mittich GRI; *s Buanbrett* „beim Leiterwagen“ Naabdemerth NEW; *die boten bretter a 5 fl* 1845 PURUCKER Auftragsb. 131; *a Heiloitan ... und a poar Bodnbreda drauf* St.Englmar BOG VHN 93 (1967) 68.– **3** Lauffläche der Kegelbahn: *Bonbret* Hauzenstein R.– **4** Brett zum Befahren: °*Bombrettln* „im Torfstich“ Reit i.W. TS.

WBÖ III,913; Schwäb.Wb. I,1259, VI,1672; Schw.Id. V,904f.; Suddt.Wb. II,493.– DWB II,214; Frühhd.Wb. IV,719.– S-71C11, 73B20, M-97/15.

Mehrfachkomp.: [**Fuß-boden**]b. wie →[*Boden*]-*b.1*, °MF mehrf., OB, NB, OP vereinz.: *Fuaßbodnbrött* Röhrnbach WOS; *dös how i glei aa'tauscht für ... Foußbua'nbredla* Wir am Steinwald 4 (1996) 45.

DWB IV,1,1,1015.

[**Bögel**]b., [**Bügel**]- **1** Bügelbrett, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: °*due s Böglbreed hea!* Rgbg; *Moußt du öitza daa Büglbreed unbedingt daou vorn Fernseher aafstölln?* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 68.– Im Vergleich (*als*) *wie ein B.* sehr dünn, mager, flach, °OB, °NB vereinz.: °*de schaukt aus ais wie a Büglbrettl* Tölz.– **2** übertr. wie →*B.1f0*: „dürre, asthenische Frau ... *Bügelbrett*“ Wdmünehn.Heimatbote 20 (1989) 24.

WBÖ III,913; Suddt.Wb. II,716.– BRAUN Gr.Wb. 71; KILGERT Gloss.Ratisbonense 48.– S-37C59.

[**Pritsch(en)**]b. Brett zum Festklopfen der Mistfuhre, °OP vereinz.: *Britschbrett* Ödmiesbach OVI. Suddt.Wb. II,632.– DWB VII,2134.

[**Brot**]b. wie →[*Back*]b., OB, NB, OP vereinz.: *Bräudbröda* Iggensbach DEG; *broudbred*

Wellhm EIH nach SBS X,434; *In ainer ... Camer ... 2 Brot Pretter* Wasserburg 1592 Heimat am Inn 8 (1988) 161 (Inv.).

WBÖ III,913; Suddt.Wb. II,646.– Frühhd.Wb. IV,1206.– Spr.Rupertwinkel 10.– S-29B56, 75C13.

[**Bruck(en)**]b. Querbrett einer Holzbrücke, OB, NB, °OP, OF, MF vereinz.: *Brucknbretta* Kochel TÖL; *Die Donaubrucken soll 14 Joch, und jedes Bruckbrett 14' haben* Kelhm 1335 VHN 9 (1863) 221.

Suddt.Wb. II,658.

[**Bühn**]b. wie →[*Boden*]b.1, °NB, °OP vereinz.: *Biebrödt* Neukehn KÖZ.

Suddt.Wb. II,718.

[**Pul(t)**]b., Pult, →*Pulpit*.

†[**Pumper**]b. Brett, mit dem in der →[*Pumper*]-*mette* an die Kirchenbänke geschlagen wird: „in den Kirchenrechnungen von Erding 1600 *ein pumberbret*“ BJV 1956,87.

[**Butter**]b.: *Butterbrett* Model zum Formen der Butterlaibe Thalkehn FS.

Suddt.Wb. II,775.

[**Putz**]b. **1** Reibebrett, NB, °MF vereinz.: *Butzbrett* Meckenhsn HIP.– Im Vergleich: *Händ wie a Putzbröttl* „kräftige Hände“ Passau.– **2** Brett als Unterlage beim Reinigen: *Butzbrödl* „beim Säubern der Ausrüstung“ ebd; „zum Besteckputzen ... *das Putzbrett*“ CHRIST Werke 153 (Erinnerungen); „die soldatischen Betten ... samt *Putzbrettl*“ CH. LANKES, München als Garnison im 19. Jh., Berlin 1993, 218.– **3** übertr.– **3a** wie →*B.1fç*: *Butzbrödl* Passau.– **3b** wie →[*Christbaum*]b.2b: *Putzbrettl* Plattfuß ebd.– **3c** Tschapka: *Putzbrettel* P. HORN, Die dt. Soldatenspr., Gießen 1905, 68.

†[**Tafel**]b., [-ä-]- dünnes Brett: *die haben ir antburt auf 1 taflpret geschriben mit kreiden* 1478 Urk.Juden Rgbg. 165; *ein jedes Bret| es sey Riembling| gemein oder Taflbreter* Landr.1616 764.

SCHMELLER I,587, 660.– Schw.Id. V,910.– DWB XI,1,1,18; LEXER HWb. II,1410.

[**Tasch**]b. wie →[*Pritsch(en)*]b.: *Taschbröttl* Passau.– Zu →*taschen* 'schlagen'.